

Das Ziel der betrieblichen Ausbildung und der anschließenden Beschäftigung sind qualifizierte und leistungsbereite Nachwuchskräfte für die Unternehmen. Im Rahmen der beruflichen Weiterbildung zum*zur Staatlich geprüften Techniker*in vermitteln Fachschulen auch individuelle Handlungs- und Entfaltungsspielräume mit wachsender Eigenverantwortung. Daran anknüpfend möchten wir, das Robert-Bosch-Berufskolleg Duisburg, über Kooperationen, neben der Erweiterung der Fachkompetenz, Einblicke in Bereichen der Forschung und Entwicklung ermöglichen.

In diesem Rahmen haben wir uns über die Einladung der Ruhr-Universität Bochum sehr gefreut, die sich an unsere Studierenden der Fachschulen für Technik und an weitere Interessierte richtete.

Herr Prof. Dr.-Ing. Esen (Fakultät Maschinenbau, Lehrstuhl Laseranwendungstechnik) und Herr Dr. Grote (Fakultät Maschinenbau, Studienfachberater) haben uns herzlich willkommen geheißen. Wir konnten uns über das Studienangebot und die Zulassungsvoraussetzungen informieren. Neben der Besichtigung der Universität sowie der Umgebung, durften wir auch mehr über die Arbeit in den Laboren erfahren. Hier wurden uns anschaulich verschiedene Prüfverfahren der Werkstofftechnik gezeigt. Darüber hinaus haben wir mehr zum Thema 3D-Druck und Möglichkeiten der 3D-CAD-Konstruktion kennengelernt. Mithilfe von innovativen, additiven Fertigungsverfahren, bei denen Material Schicht für Schicht aufgetragen wird, werden dreidimensionale Gegenstände erzeugt. Für alle Teilnehmenden gab es nach der Vorstellung unterschiedlicher Versuchsdurchführungen, ein dort hergestellter Einkaufswagenchip zum Mitnehmen. Im Anschluss fand ein gemeinsamer Ausklang in der Mensa statt.